

## BIOGRAFIEARBEIT IN DER ALTENHILFE



Christa Hartmann, Referentin und Beraterin für Altenhilfe u.  
Gesundheitswesen

### Warum ist Biografiearbeit in der Altenhilfe notwendig/ hilfreich / sinnvoll?

- ✓ Der Bewohner spürt, dass er von uns als „Persönlichkeit“ ernst genommen wird
- ✓ Das Wissen um persönliche und lebensgeschichtliche Hintergründe erleichtert es, Vertrauen aufzubauen und eine gemeinsame Kommunikation zu finden
- ✓ Es lässt sich ein besserer Zugang zu Menschen finden, wenn ich um deren lebensgeschichtlichen und persönlichkeitspezifischen Aspekte weiß.  
(insbesondere bei ablehnendem Verhalten)
- ✓ Biografisch verankerte Rituale insbesondere im Rahmen der Pflege und Tagesstrukturierung können (soweit wie möglich) fortgeführt werden.
- ✓ Die Identität des Bewohners wird auch im Verlauf einer demenziellen Veränderung möglichst lange bewahrt, - für uns unverständliche Verhaltensweisen können eine Erklärung finden.

Christa Hartmann, Referentin und Beraterin für Altenhilfe u.  
Gesundheitswesen

### Warum werden diese Ziele in der Realität nicht immer erreicht?

- ✓ Das Ausfüllen der Biografiebögen wird oft als einmalige Angelegenheit „erledigt“, ein kontinuierliches Fortführen ist oft nicht mehr im Blick
- ✓ Viele Biografiebögen sind zu umfangreich! Der Mitarbeiter kann sich nicht alles merken und sieht es deshalb oft nicht als geeignetes Hilfsmittel an.
  - ➔ Viele Mitarbeiter schauen nicht (mehr) in den Bogen (Betreuungskräfte?), deshalb gibt es kaum einen „einheitlichen“ Informationsstand.
- ✓ Oftmals finden sich nur wenige Informationen seitens des Bewohners / des Angehörigen im Biografiebogen. Warum?
  - ➔ Der Zeitpunkt, an dem befragt wird ist oft zu früh oder ungünstig
  - ➔ Angehörige verstehen die Bedeutung der Informationen oft nicht
  - ➔ Bewohner / Angehörige fühlen sich ausgefragt

Christa Hartmann, Referentin und Beraterin für Altenhilfe u.  
Gesundheitswesen

### FAZIT

- ✓ Biografiearbeit ist mehr als das einmalige „Abfragen“ von Bewohnern und Angehörigen, es geht in erster Linie um eine **biografische Grundhaltung** aller Mitarbeiter
- ✓ Der Biografiebogen muss ein einfaches und handhabbares Instrument sein, so dass die Mitarbeiter den Nutzen (auch für sich) erkennen
 

Wenn alle Mitarbeiter nur eine Hand voll wesentlicher Aspekte über jeden Bewohner wüssten: *Was hat den Menschen geprägt? Was ist ihm immer wichtig gewesen? Was für zentrale Wesenszüge / Antriebe / Bewältigungsstrategien bei Konflikten hat er? Womit kann ich ihn, wenn es ihm nicht gut geht, beruhigen stolz machen oder locken?*

wäre das bereits ein guter Grundstock für eine gelingende Biografiearbeit!

Durch Biografiearbeit als 1. Schritt + Bewohnerbeobachtung (regelmäßige Überprüfung, ob sich nicht was geändert hat) **erreichen wir einen „personenzentrierten Handlungsansatz“**

Christa Hartmann, Referentin und Beraterin für Altenhilfe u.  
Gesundheitswesen

## Biografie / Bewohnerbeobachtung / Bewohnerwohlbefinden

### Wesenszüge / Antriebe wie:

Pflichtbewusstsein, Verlässlichkeit, Fürsorglichkeit, Ordnungssinn, Pünktlichkeit, Gerechtigkeitssinn,  
 .....

### Häufige Verhaltensweisen / Häufige (negative) Gefühlslagen wie:

Unruhe (bei)	Ärger (bei)	Verzweiflung (bei)	Hilflosigkeit (bei)
Aufregung (bei)	Empörung (bei)	Not	Sehnsucht (nach)
Sorge (um)	Eile (bei)	Wut	Trauer (um)
Angst (bei)	Zorn	Aggressionen (bei)	Misstrauen

### Bevorzugte Möglichkeiten der Zuwendung:

Lob / Fachmann für:  
 Beachtung des Äußeren  
 Erzählen aus Biografie:

Einbeziehen bei:  
 Körperkontakt / Berührungen  
 Humor / Witz

Christa Hartmann, Referentin und Beraterin für Altenhilfe u.  
 Gesundheitswesen

### Bevorzugte Möglichkeiten der Kommunikation:

Verbal, validierend	Sinnesstimulationen
Körperkontakt / Berührungen	Kontakt mit Tieren

### Zum Essen / Trinken locken mit:

### Hilfsmittel zur Vergangenheit / Materialien:

Fotoalbum	Schatzkästchen	Musik	Alltagsgegenstände
-----------	----------------	-------	--------------------

### Bevorzugte Tageszeit für Aktivierungen / Beschäftigungen / Stimulierungen

### Gruppenfähig für:

### Geräuschempfindlichkeit:

### Aktivierungen, Beschäftigungen, Sinnesstimulationen :

Vorhandene Fähigkeiten / hat Erfolgserlebnisse/ Spaß/ fühlt sich wohl bei:  
 (z.B. beruflicher Hintergrund, Hobbys, Talente):

### Fühlt sich eher unwohl in folgenden Situationen:

Christa Hartmann, Referentin und Beraterin für Altenhilfe u.  
 Gesundheitswesen